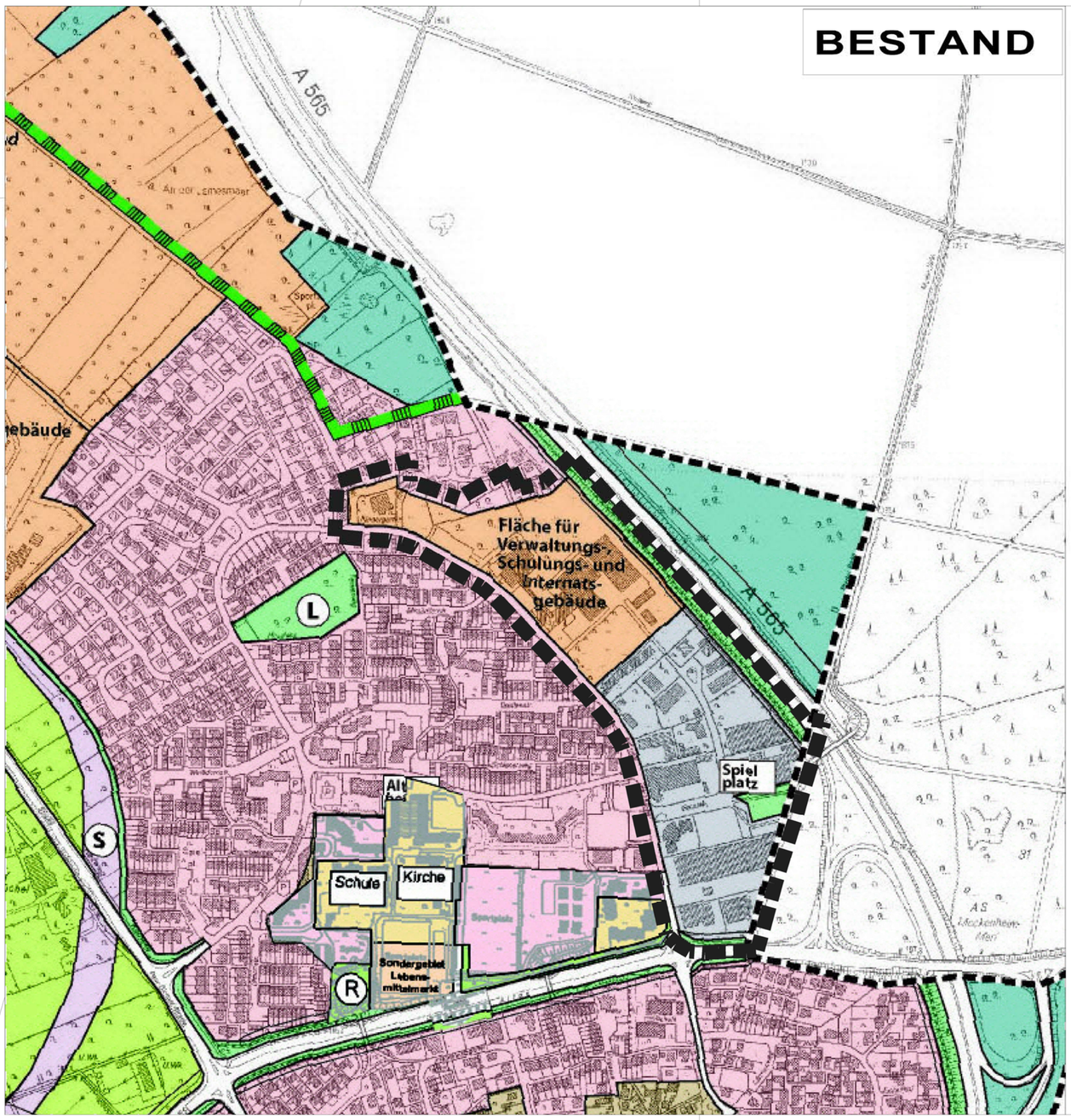
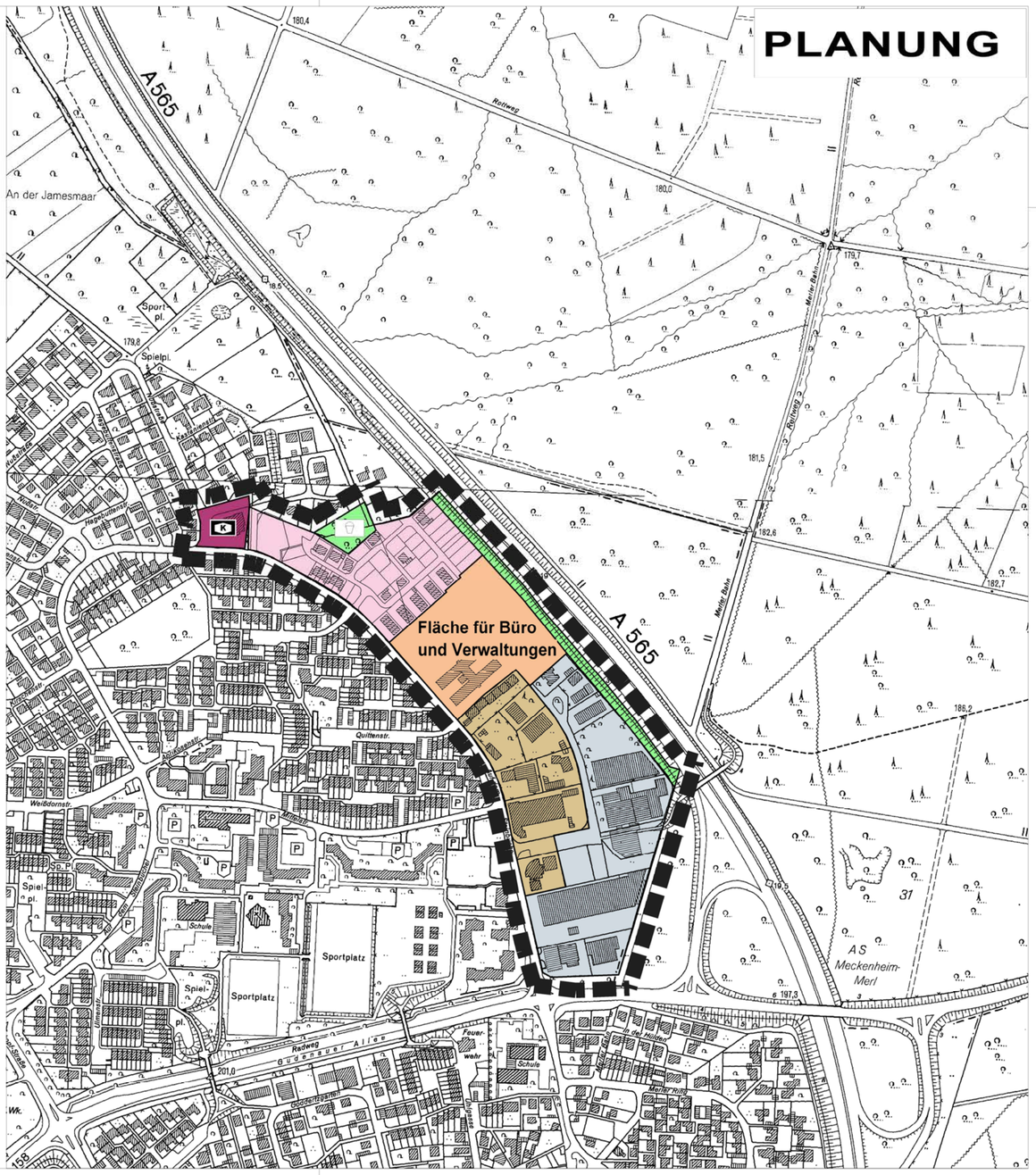




Die Rechtsgrundlagen dieses Planes und seines Verfahrens sind:

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I. S. 1548)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I. S. 1548).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S.58) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509).
4. Gesetz über Naturschutz und Landespflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetz vom 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154).
5. Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV.NW. S. 568), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV. NRW. S.185).
6. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.Juli 1934 (CV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2010 (GV. NRW.S.688) und daraus folgende Satzungen.

Legende Bestand

Art der baulichen Nutzung
§ 5 (2) Nr. 1 BauGB und § 1 (1) BauNVO

- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche

Grünflächen
§ 5 (2) Nr. 5 BauGB

- Grünfläche

Planungen und Nutzungsregelungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften sowie Regelungen für den Denkmalschutz als nachrichtliche Übernahmen oder sonstige Darstellungen als Vermerke § 5 (4) BauGB

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Legende Planung

Art der baulichen Nutzung
§ 5 (2) Nr. 1 BauGB und § 1 (1) BauNVO

- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche

Einrichtungen des Gemeinbedarfs
§ 5 (2) Nr. 2 BauGB

- Fläche für Gemeinbedarf
- K Kindertagesstätte

Grünflächen
§ 5 (2) Nr. 5 BauGB

- Grünfläche
- Spielplatz

Planungen und Nutzungsregelungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften sowie Regelungen für den Denkmalschutz als nachrichtliche Übernahmen oder sonstige Darstellungen als Vermerke § 5 (4) BauGB

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG

1. Dieser Plan wurde auf Grund des Aufstellungsbeschlusses des Rates der Stadt Meckenheim vom __.__.____ gemäß § 2(1) BauGB aufgestellt.

   Dieser Beschluss wurde am __.__.____ ortsüblich bekannt gemacht.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wurde auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Meckenheim vom __.__.____ am __.__.____/ in der Zeit vom __.__.___ bis zum __.__.____ durchgeführt.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN

3. Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB wurde auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Meckenheim vom __.__.____ mit Benachrichtigung am __.__.____ unter Fristsetzung bis zum __.__.____ durchgeführt.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

OFFENLAGEBESCHLUSS

4. Der Offenlage-Entwurf zu diesem Plan wurde am __.__.____ gemäß § 3 (2) BauGB durch den Rat der Stadt Meckenheim zur öffentlichen Auslegung beschlossen.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

OFFENLAGE

5. Der Offenlage-Entwurf zu diesem Plan und seine Begründung haben gemäß § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom __.__.____ bis __.__.____ einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am __.__.____ ortsüblich bekannt gemacht.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

PLANBESCHLUSS

6. Dieser Plan wurde zusammen mit seiner Begründung durch den Rat der Stadt Meckenheim am __.__.____ festgestellt.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

GENEHMIGUNG

7. Dieser Plan und seine Begründung wurden gemäß § 6 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde am __.__.____ zur Genehmigung vorgelegt.

   Das Genehmigungsverfahren ist durch

   a) Fristablauf gemäß § 6 (4) BauGB am __.__.____

   b) Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom __.__.____ (Az.....)
   gemäß § 6 (4) BauGB vor Fristablauf beendet worden.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

AUSFERTIGUNG

8. Dieser Plan wurde am __.__.____ ausgefertigt.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

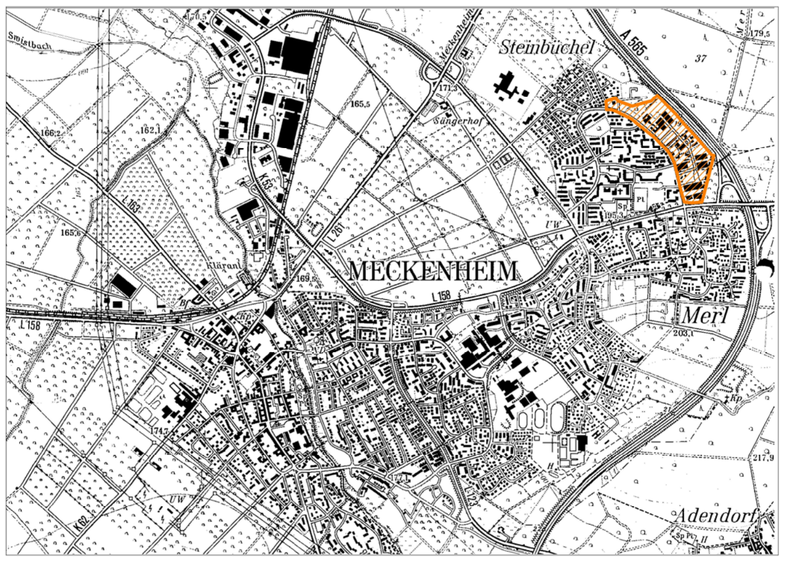
9. Nach Beendigung des Genehmigungsverfahrens am __.__.____. wurde dieser Plan gemäß § 6 (5) BauGB am __.__.____ mit Angabe des Ortes, wo der Plan und seine Begründung eingesehen werden kann, durch ortsübliche Bekanntmachung wirksam.

   Meckenheim, den __.__.____ ..... Bürgermeister

Anlage 6

STADT MECKENHEIM
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 49. ÄNDERUNG

Maßstab 1:5.000



Übersichtsplan im Maßstab 1:25.000

STÄDTEBAULICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
STADTPLANER · BERATENDE INGENIEURE
Thomas-Mann- Straße 41 · 53111 Bonn · Tel.: 0228/ 227 236 -10

Stand: **Feststellung, Februar 2014**